

PRESSEMITTEILUNG

STRATEC MIT GUTEM JAHRESAUFTAKT UND WEITEREM UMSATZWACHSTUM IM ERSTEN QUARTAL 2022

- Umsatz in Q1/2022 steigt um 4,7% auf 75,4 Mio. €; währungsbereinigt +1,8% (Q1/2021: 72,0 Mio. €)
- Adjustiertes EBIT Q1/2022 mit 15,0 Mio. € nur moderat unterhalb des pandemiebedingt hohen Vorjahresniveaus (Q1/2021: 16,0 Mio. €)
- Adjustierte EBIT-Marge bei 19,9% (Q1/2021: 22,3%)
- Bedeutende Fortschritte innerhalb der gut gefüllten Entwicklungspipeline und aussichtsreiche Verhandlung bezüglich einer Vielzahl zusätzlicher Entwicklungskooperationen
- Ausblick für 2022 bestätigt: Umsatz währungsbereinigt auf Vorjahresniveau und adjustierte EBIT-Marge von etwa 16,5% bis 18,5% erwartet

Birkenfeld, 5. Mai 2022

Die STRATEC SE, Birkenfeld, Deutschland, (Frankfurt: SBS; Prime Standard, SDAX) gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Q1|2022 Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und zu wesentlichen Ereignissen für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. März 2022 bekannt.

WESENTLICHE KENNZAHLEN¹

in T€	Q1/2022	Q1/2021	Veränderung
Umsatzerlöse	75.387	71.995	+4,7%
EBITDA	18.459	18.840	-2,0%
EBITDA-Marge (%)	24,5	26,2	-170 bp
Adj. EBIT	15.037	16.045	-6,3%
Adj. EBIT-Marge (%)	19,9	22,3	-240 bp
Adj. Konzernergebnis	11.948	13.147	-9,1%
Adj. Ergebnis je Aktie (€)	0,99	1,09	-9,2%
Ergebnis je Aktie (€)	0,92	0,95	-3,2%

Adj. = adjustiert
bp = Basispunkte

¹ Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen adjustiert.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Konzernumsatz im ersten Quartal 2022 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,7% auf 75,4 Mio. € (Q1/2021: 72,0 Mio. €). Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem organischen Umsatzwachstum von 1,8%. Das Umsatzwachstum ist dabei auf ein starkes Geschäft mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien sowie gestiegene Umsätze mit Entwicklungs- und Dienstleistungen zurückzuführen. Das Geschäft mit Systemen entwickelte sich dagegen vor dem Hintergrund des im Vorjahr erfolgten pandemiebedingten Aufbaus von zusätzlichen Laborkapazitäten erwartungsgemäß rückläufig. Rückgänge in COVID-19-relevanten Produktlinien wurden dabei jedoch teilweise durch ein starkes Wachstum mit Systemen aus dem Bereich der Immunhämatologie sowie durch neu in den Markt eingeführte Produkte kompensiert.

Das adjustierte EBIT im ersten Quartal 2022 beläuft sich auf 15,0 Mio. € und bewegt sich damit moderat unterhalb des hohen Niveaus des Vorjahres (Q1/2021: 16,0 Mio. €), jedoch leicht oberhalb der ursprünglichen Planung. Die adjustierte EBIT-Marge für das erste Quartal 2022 beträgt folglich 19,9% nach 22,3% in Q1/2021. Hierbei wirkte sich unter anderem eine Normalisierung des Produktmixes (innerhalb der Systemverkäufe) sowie gestiegene Inputkosten im Zusammenhang mit den weiterhin stark angespannten weltweiten Lieferketten negativ auf die Margenentwicklung aus. Die gestiegenen Inputkosten können dabei aufgrund einzelvertraglicher Regelungen nur zeitverzögert an die Kunden weitergegeben werden.

Das adjustierte Konzernergebnis für das erste Quartal 2022 beläuft sich auf 11,9 Mio. € im Vergleich zu 13,1 Mio. € im Vorjahr. Das adjustierte Ergebnis je Aktie (unverwässert) beträgt 0,99 € (Q1/2021: 1,09 €).

Die Ertragszahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen adjustiert. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann der ebenfalls heute veröffentlichten Quartalsmitteilung Q1|2022 entnommen werden.

FINANZPROGNOSE

Auf Basis der guten Entwicklung im ersten Quartal 2022, aktueller Bestellungen und Bestellprognosen von Kunden sowie anstehender Produkteinführungen bestätigt STRATEC ihre Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2022. Auf Basis konstanter Wechselkurse wird weiterhin ein Umsatz auf Vorjahresniveau erwartet. Für die adjustierte EBIT-Marge wird unverändert ein Wert von etwa 16,5% bis 18,5% prognostiziert (2021: 18,9%).

Der im Vergleich zum Vorjahr implizierte Rückgang bei der adjustierten EBIT-Marge beruht dabei auf der Annahme einer weiteren Normalisierung des Produktmixes (innerhalb der Systemverkäufe) sowie höherer Inputkosten im Zusammenhang mit der globalen Knappheit von Transportkapazitäten, Rohstoffen und Vorprodukten.

Die kurzfristige Nachfrageentwicklung von COVID-19-relevanten Produktgruppen ist weiterhin stark durch den zukünftigen Pandemieverlauf getrieben. Insgesamt geht STRATEC davon aus, dass die zu Beginn des Jahres weltweiten hohen Testvolumina während des zweiten und dritten Quartals 2022 auf ein deutlich niedrigeres Niveau zurückfallen werden. Die Abschätzung des weiteren Pandemieverlaufs, insbesondere ab dem Herbst, und die damit verbundene Nachfrage nach in-vitro-diagnostischen Produkten ist jedoch mit hohen Unsicherheiten verbunden.

STRATECs Planungsszenario für das Geschäftsjahr 2022 enthält eine höhere Anzahl von Annahmen und Risikoadjustierungen als üblich. Daneben ist, nicht zuletzt auch aufgrund des Kriegs in der Ukraine sowie der erneuten Lockdowns in Asien, eine weiterhin angespannte und zunehmend schwerer kalkulierbare Situation in den weltweiten Lieferketten zu verzeichnen.

STRATEC hat für 2022 Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögensgegenstände von insgesamt 6,0% bis 8,0% des Umsatzes geplant (2021: 7,0%).

PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

STRATEC konnte im ersten Quartal eine Vielzahl von Entwicklungsprojekten zusammen mit ihren Partnern weiter vorantreiben. So steht beispielsweise im Segment Smart Consumables ein weiterer Partner vor der Einreichung der Zulassung. Das vom Partner entwickelte neuartige Testverfahren zur frühzeitigen sowie schnellen Erkennung und Risikoabschätzung einer möglichen Sepsis greift dabei auf ein von STRATEC entwickeltes Smart Consumable zurück. Sepsis ist eine der häufigsten Todesursachen weltweit und eine frühzeitige Erkennung ausschlaggebend für einen möglichen Behandlungserfolg.

Daneben steht STRATEC in aussichtsreichen Verhandlungen über eine Vielzahl von weiteren Entwicklungskooperationen, was sich auch in einer hohen Anzahl derzeit laufender Machbarkeitsstudien widerspiegelt. Die Vorbereitungen für das Anlaufen der Serienproduktion für kurz bevorstehende Markteinführungen laufen nach Plan. Die Markteinführung einer molekulardiagnostischen Systemlösung für einen der Marktführer ist weiterhin für Mitte 2022 geplant.

PERSONALENTWICKLUNG

Die Mitarbeiterzahl der STRATEC-Gruppe ist auch im ersten Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Zum 31. März 2022 waren, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, 1.406 Mitarbeiter bei STRATEC beschäftigt.

Gegenüber dem Vorjahresstichtag impliziert dies ein Wachstum von 2,5%. Aufgrund der über die nächsten Jahre zu erwartenden hohen Entwicklungsaktivität, ist STRATEC auch weiterhin auf der Suche nach hochqualifizierten neuen Mitarbeitern.

QUARTALSMITTEILUNG Q1|2022

Die Quartalsmitteilung Q1|2022 der STRATEC SE ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.stratec.com/finanzberichte veröffentlicht.

BEVORSTEHENDE TERMINE

Die Hauptversammlung der STRATEC SE wird als Online-HV am 20. Mai 2022 abgehalten. Der Halbjahresfinanzbericht H1|2022 wird am 5. August 2022 veröffentlicht.

TELEFONKONFERENZ UND AUDIO WEBCAST

Anlässlich der Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal 2022 findet heute, Donnerstag, 5. Mai 2022, um 14:00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz in englischer Sprache statt.

Die Zugangsdaten (Telefonnummer, Passwort + individuelle PIN) erhalten Sie nach kurzer Registrierung unter folgendem Link: www.stratec.com/registration

Die Telefonkonferenz kann zeitgleich auch als Audio Webcast unter <http://www.stratec.com/audiowebcast20220505> (kurze Registrierung erforderlich) verfolgt werden. Bitte beachten Sie, dass per Audio Webcast keine Fragen gestellt werden können. Über diesen Link können Sie auch die Folienpräsentation verfolgen bzw. herunterladen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Life Sciences. Darüber hinaus bietet das Unternehmen komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Bei Analysensystemen sowie Verbrauchsmaterialien wird dabei die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte auf Basis patentgeschützter Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem Auswahlindex SDAX der Deutschen Börse an.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:

STRATEC SE

Jan Keppeler | Investor Relations, Sustainability & Corporate Communications

Telefon: +49 7082 7916-6515

ir@stratec.com

www.stratec.com